

## [Estland hat 261 Personen die Einreise verweigert, weil sie sich auf Seiten der Russischen Föderation am Krieg gegen die Ukraine beteiligt haben](#)

**12.01.2026**

Die estnischen Behörden haben 261 Personen, die auf der Seite der russischen Invasoren am Krieg gegen die Ukraine teilgenommen haben, die Einreise verboten.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die estnischen Behörden haben 261 Personen, die auf der Seite der russischen Invasoren am Krieg gegen die Ukraine teilgenommen haben, die Einreise verboten.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des estnischen Außenministers Margus Tahkna in den sozialen Medien X.

Der estnische Außenminister betonte, dass russische Invasoren keinen Platz in Estland oder im Schengen-Raum haben.

„Hunderttausende von Soldaten des Aggressorstaates haben an diesem brutalen Krieg teilgenommen, Gräueltaten begangen und Gewalt gesät. Sie haben in Estland und im Schengen-Raum nichts zu suchen“, sagte er.

Nach Ansicht des Diplomaten ist die Entscheidung nur der Anfang.

Er versprach, dass die estnischen Behörden weiter daran arbeiten werden, „sicherzustellen, dass die Türen für ehemalige russische Kämpfer geschlossen bleiben“.

Der Minister forderte auch andere Länder auf, ähnliche Beschränkungen zu erlassen.

Estland baut seine Grenze zu Russland aus

Am 18. Dezember wurde bekannt, dass drei russische Grenzsoldaten die estnische Grenze überquert hatten. Sie hielten sich etwa 20 Minuten lang in dem EU-Land auf.

Damals sagte der Außenminister, dass das estnische Militär das Feuer eröffnen würde, wenn die so genannten „kleinen grünen Männchen“ die Grenze des Landes überschreiten würden.

Es wurde auch berichtet, dass Estland den Bau einer Verteidigungslinie an der Grenze zu Russland plant. Insbesondere wird es 600 Bunker in den Grenzgebieten zum Aggressorland bauen.

Darüber hinaus soll in den nächsten zwei Jahren ein fast 40 Kilometer langer Panzerabwehrgraben an der südöstlichen Grenze Estlands gebaut werden. Die estnische Oppositionspartei hat einen Gesetzentwurf eingebracht, der die Schließung der Grenze zu Russland vorsieht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 286

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.